

# SuS und LuL

**Beitrag von „Antimon“ vom 1. Juli 2021 16:10**

Nein, Samu, es geht nicht darum dass jeder sich beliebig fühlen darf. Es geht - zu wiederholten mal - darum, welche juristisch verbrieften Rechte jemand einfordern darf weil er oder sie oder es sich so und so fühlt ohne dass es eine konkrete Definition für diesen Gefühlszustand gibt. Für homo-, trans- und intersexuell gibt es diese Definitionen und es gibt auch ganz konkrete und nachvollziehbare Forderungen der entsprechenden Gruppierungen welche in den letzten Jahren auch in weiten Teilen vom Gesetzgeber umgesetzt wurden.

[Zitat von samu](#)

Da den Artikel offenbar niemand lesen kann:

Frapper kann doch und hat sich entsprechend geäußert. Ungefähr 5 andere Personen meinen einfach mal aus Prinzip irgendwas ohne konkret werden zu können, worum es eigentlich geht.

Du kannst doch aber mal konkret was vorschlagen, wie Du non-binären Menschen angemessen begegnen willst. Also über ein reines man geht halt normal miteinander um hinaus. Und wenn's eben doch nur das ist, dann braucht man die Diskussion nicht weiterführen.